



Mittwoch, 20. Juli 1977

Blatt 1845

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Wiener ÖVP mit Bereichsleitern unzufrieden
(violett)

Kommunal: Schwedenbrücke über das Wochenende gesperrt
(rosa) AKH: Fortschritt der Bauarbeiten

Beim Neubau des AKH: Terminplanung im "Dialog mit dem Computer"

Lokal: Vorübergehende Sperre von städtischen Schwimmbädern
(orange)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 19. juli 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wiener oevp mit bereichsleitern unzufrieden

7 wien, 19.7. (rk) vertreter der wiener oevp erklarten diensttag in einer pressekonferenz, dass die schaffung von bediensteten mit sonderaufgaben nicht das gewuenschte resultat gebracht habe. die bestellung von sonderbeauftragten fuer aufgaben, die sich ueber mehrere geschaeftsgruppen erstrecken, werde zwar grundsaeztlich begruesst, doch sei bei den bisher bestellten bereichsleitern die kompetenzabgrenzung nicht immer zweckmaessig gewesen. die oevp werde in naechster zeit auch an den neuen bereichsleiter fuer verwaltungstechnik, obersensatsrat dr. harald h e l m r e i c h die frage richten, was er seit seiner bestellung getan habe. die prognose, dass der personalstand weiterhin um acht prozent steigen werde, sei fuer die oevp nicht zufriedenstellend. in diesem zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass der magistratsdirektor so viele kompetenzen zugeteilt erhalten habe, dass es ihm nicht leicht moeglich sein koenne, allen an ihn gestellten aufgaben gerecht zu werden.

der dritte praesident des wiener landtages, h a h n , beschaeftigte sich mit dem problem der spitaelderdefizite und erklarte, dass es sich bei dieser frage in erster linie um ein wiener problem und nicht um eines der bundeslaender handle. wien weise mit einem veranschlagten spitalsdefizit von 3,2 milliarden schilling fuer das heurige jahr den hoechsten abgang aller bundeslaender in diesem bereich auf. da das tatsaechliche defizit fuer heuer noch heeher zu werden drohe, erwartet die oevp in dieser frage eine erklaerung des wiener landeshauptmannes. (ab)

k o m m u n a l :

schwedenbruecke ueber das wochenende gesperrt

2 wien, 20.7. (rk) wie bereits angekündigt, wird die schwedenbruecke ueber den donaukanal kommendes wochenende von freitag, 22. juli, 19 uhr, bis montag, 25. juli, 5 uhr frueh, zur durchfuehrung von erhaltungsarbeiten fuer den verkehr gesperrt. aehnliche verkehrssperren werden voraussichtlich auch noch an zwei weiteren wochenenden erforderlich sein. die bekanntgabe dieser neuen termine wird rechtzeitig erfolgen.

bei den arbeiten an der schwedenbruecke handelt es sich um den austausch der sekundaerlager. die 1955 erbaute bruecke ist aus spannbeton hergestellt. die den donaukanal ueberspannende brueckenkonstruktion wird von hauptlagern getragen, waehrend die beiden vorkaibruecken auf sekundaerlagern am linken beziehungsweise rechten ufer ruhen. zum austausch dieser sekundaerlager - es handelt sich um sechs zugverankerte rollenlager - muessen die vorkaibruecken auf hydraulische pressen gestellt und angehoben werden. es ist vorgesehen, zuerst das sekundaerlager auf der seite des 2. bezirks auszuwechseln, im anschluss daran dann jenes am ufer des 1. bezirks.

durch die brueckensperre ueber das wochenende wird der verkehr erfahrungsgemaess in weit geringerem masse beeintraechtigt als an werktagen. je nach dem fortschritt der arbeiten kann es moeglich sein, dass die schwedenbruecke bereits vor montag frueh wieder fuer den verkehr freigegeben wird. (we)

0924

L o k a l :

voruebergewende sperre von staedtischen schwimmballen

1 wien, 20.7. (rk) wegen dringender reparaturarbeiten beziehungsweise umbauten muessen die schwimmballen folgender staedtischer hallenbaeder voruebergewend gesperrt werden: vom 25. juli bis 1. august im dianabad, vom 1. bis 7. august im hallenbad floridsdorf und vom 1. august bis 5. september im amalienbad. die laengste sperre, vom 1. august bis voraussichtlich mitte dezember, ist bei der schwimmballe des joergerbades notwendig, da hier eine generalsanierung vorgenommen werden wird. der betrieb in den anderen abteilungen (sauna usw.) bleibt ungestoert aufrecht. (wfz)

0922

k o m m u n a l :

=====

akh: fortschritt der bauarbeiten

4 wien, 20.7. (rk) die arbeiten am neubau des wiener allgemeinen krankenhauses gehen zuegig weiter. im ersten halbjahr 1977 wurden rund 5.000 tonnen zement, rund 31.000 tonnen sand und kies und rund 2.000 tonnen bewehrungsstahl verbaut. unter anderem wurden im bettenhaus ost 40.000 und im flachkoerper 10.000 quadratmeter deckenverbundbeton aufgebracht. ferner wurden die stiegenhaeuser im westlichen teil des flachkoerpers zum groessten teil fertiggestellt. im bettenhaus ost wurden die aufhaengungen fuer die rohre der klima-, sanitaer- und starkstromanlagen und ein teil der klima-rohre in den aussenzonen montiert. neben den umfangreichen planungsarbeiten, die termingemaess abgewickelt werden, laufen derzeit rund 30 ausschreibungsverfahren.

im zweiten halbjahr 1977 werden rund 33.000 tonnen zement, sand, kies und bewehrungsstahl verbaut werden. die montage der fassadenfertigteilplatten am flachkoerper wird abgeschlossen. die dazugehoerigen fensterbaender werden versetzt und parallel dazu die verglasungen durchgefuehrt. im bettenhaus ost wird noch im august mit der fassade begonnen. ebenfalls noch im august werden die unterkonstruktionen fuer die kuehltuerme auf dem dach des bettenhauses ost hergestellt und dann die kuehltuerme montiert. die oebereen technikgeschosse werden gegen die darunter liegenden bettengeschosse mit einer schutzbetonwanne abgedichtet.

weitere arbeiten sind im bettenhaus ost der brandschutz fuer den konstruktiven stahlbau, der haustechnische grobausbau der bettengeschosse, die montage von drei weiteren aufzuegen und von sanitaer-installationsbloecken fuer die krankenzimmer. auch im flachkoerper beginnt der haustechnische grobausbau mit horizontalen und vertikalen verrohrungen. ferner wird mit der montage der schnell-aufzuege fuer die automatische container-transportanlage und des aufzugs fuer schwerstgueter in den unteren technikgeschossen begonnen. um im kommenden winter weitestgehend unabhaengig von den aussentemperaturen im haus weiterarbeiten zu koennen, werden leistungsfaeihige geraete zur winterheizung installiert. mit dem bau des bettenhauses west wird noch ende dieses jahres begonnen. (akpe)

k o m m u n a l :

beim neubau des akh:

terminplanung im "dialog mit dem computer"

5 wien, 20.7. (rk) ein bauvorhaben von der groessenordnung und der kompliziertheit des neubaus des wiener allgemeinen krankenhauses erfordert ein ebenso dynamisches wie flexibles planungs- und informationsystem, um einen reibungslosen projektablauf zu sichern. solche systeme fuer die terminplanung und fuer die kostenplanung werden seit 1976 von der "allgemeines krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft (akpe)" gemeinsam mit der "arbeitsgemeinschaft projektmanagement allgemeines krankenhaus wien (apak)" eingesetzt und seit anfang 1977 mit computer-unterstuetzung abgewickelt.

die exakte ablaufplanung ermoeeglicht es, r e c h t z e i t i g wichtige entscheidungen zu faellen, die notwendigen planungsleistungen zu erbringen, genehmigungs- und bewilligungsverfahren einzuleiten, ausfuehrungsleistungen auszuschreiben und zu vergeben und schliesslich die ausfuehrung (rohbau, ausbau, montage, einrichtung) zum vorgesehenen termin sicherzustellen beziehungsweise die auswirkungen von terminverschiebungen aufzuzeigen.

dazu wurde zuerst ein gesamtterminplan erstellt. dieses volumen/zeit-diagramm stellt das verhaeltnis des zu errichtenden bauvolumens zur dafuer erforderlichen zeit graphisch dar, es gibt also die ausfuehrungszeiten fuer die verschiedenen planungs- und ausbaubereiche bis zur fertigstellung 1986/87 an. das volumen/zeit-diagramm wurde und wird durch netzplaene ergaenzt und detailliert, die das komplexe zusammenspiel, die gegenseitige beeinflussung und abhaengigkeit der am projekt beteiligten - bauherr, planer, ausfuehrende firmen, kuenftige nutzer - darstellen.

im netzplantechnischen system der ablaufplanung, ablaufkontrolle und ablaufsteuerung wird das projekt nach fuenf merkmalen gegliedert: nach bauteilen (oertlichen bereichen), leistungs- und verantwortungsbereichen, nach den einzelnen projektphasen, nach kostenarten und nach ausfuehrenden firmen. diese merkmale werden allen vorgaengen des

gesamterminplans zugeordnet und die vorgaenge mit realistischen dauern bewertet. dadurch entstehen teilnetzplaene, die miteinander verknuepft sind. die terminberechnung der einzelnen vorgaenge auf grund ihrer zeiterfordernisse und gegenseitigen abhaengigkeiten erfolgt dann mit hilfe des edv-programmsystems sinet (system fuer interaktive netzplantechnik). es handelt sich um ein programm, das fuer die speziellen beduerfnisse beim neubau des akh entsprechend adaptiert wurde.

erstmalig in oesterreich ist dabei das rechenzentrum durch eine direkte leitung mit einem bildschirmterminal in der bauleitung verbunden, was jederzeit einen "dialog mit dem computer" ermoeglicht. man kann auf diese weise zum beispiel dem computer vom baubere aus neue situationen und daten, die geaendert werden muessen, direkt mitteilen und eine neuerliche durchrechnung verlangen. auf dem bildschirm erscheinen dann saemtliche veraenderungen, die sich auf grund einer einzelnen aenderung zwangslaeufig ergeben. diese sichtbaren daten koennen durch ein angeschlossenes geraet auch ausgedruckt werden. datenaenderungen, die sich bei diesem gigantischen bauverhaben immer wieder ergeben, koennen durch dieses system jederzeit problemlos vorgenommen werden.

durch abruf vom bildschirm aus werden im rechenzentrum monatlich umfangreiche terminlisten und rueckmeldelisten und uebersichtliche balkendiagramme mit einem schnelldrucker produziert. die terminlisten informieren durch detaillierte angaben ueber jeden vorgang, ueber den aktuellen stand und den geplanten ablauf des projekts. zusaetzlich gibt es sogenannte meilensteinberichte, die einen raschen ueberblick ueber die projektsituation erlauben. die balkendiagramme stellen die dauer der einzelnen vorgaenge durch die laenge eines waagrechten balkens dar. um ueberpruefen zu koennen, ob der tatsaechliche projektablauf dem geplanten entspricht, werden rueckmeldelisten ausgedruckt. auf diesen listen werden von den jeweils verantwortlichen neben den geplanten terminen die ist-terminen eingetragen. man ersieht daraus sofort, ob die terminen eingehalten, unterschritten oder ueberschritten wurden. durch eingabe der ist-werte ueber den bildschirm wird dann der gesamtnetzplan "aktualisiert": die terminen werden neu berechnet. dabei werden auch kritische vergaenge erkennbar.

in regelmaessigen besprechungen zur projektsteuerung werden die abweichungen vom terminplan registriert und bei kritischen verzee-gerungen rechtzeitig massnahmen (erhoehung der kapazitaet, aenderung des ablaufs usw.) gesetzt, die es ermoeglichen, wieder zum geplanten projektsablauf zurueckzukehren. die auswirkung jeder einzelnen ent-scheidung auf den projektablauf kann dabei auf dem bildschirm an der baustelle berechnet werden.

neben der terminplanung und der terminsteuerung erfolgen beim neubau des wiener allgemeinen krankenhauses auch die kostenplanung und kostenverfolgung mit computerunterstuetzung, wobei die ergebnisse in form von edv-ausdrucken vorliegen. auf der basis der vorentwurfe und entwuerfe werden die kosten geschaezt und fuer jede teilleistung ein kontenrahmen geplant. dabei werden erfahrungswerte aus vergleich-baren projekten herangezogen. in der phase der kostenplanung werden auch einsparungsmoeglichkeiten geprueft. das ergebnis der kosten-planung ist ein exakter kostenrahmen fuer das projekt, der die grund-lage fuer das kostenverfolgungsprogramm bildet.

die umfangreichen computerlisten schliesseln die kosten nach verschiedenen kriterien auf. aus den ausdrucken sind unter anderem die urspruengliche kostenschaetzung, die auftragssumme, die preis-leitung, der mittelbedarf pro quartal, der leistungsstand in pro-zenten der auftragssumme, die prognostizierte gesamtsumme jedes auf-tragnehmers, verauszahlungen, deckungs- und haftruecklass, der um-satzsteuerbetrag und die gesamtkosten einschliesslich der umsatz-steuer ersichtlich. im zuge des baufortschritts werden die praeli-minierten werte den tatsaechlichen werten aus dem baugeschehen gegen-uebergestellt. die abweichungen, die sich dabei ergeben, werden eben-falls im ausdruck aufgezeigt. (akpe)